

KI-Agenten: Welche Prozesse lohnen sich wirklich?

Die Machbarkeitsmatrix

MANAGEMENT SUMMARY & KERNAUSSAGE

Die meisten Büroprozesse eignen sich dann für KI-Agenten, wenn sie wiederholbar, regelbasiert und mit sauberen Daten unterlegt sind – und wenn Fehler wenig kosten. Eine Machbarkeitsmatrix mit fünf Kriterien hilft Schweizer KMU, Quick Wins zuerst zu automatisieren und strategische Wetten bewusst zu planen.

KONTEXT & RELEVANZ FÜR ENTSCHEIDER

Nicht jeder Prozess lohnt sich für KI-Agenten. Entscheidend ist, ob er wiederholbar ist, klaren Regeln folgt, auf saubere Daten zugreifen kann und Fehler verkraftet. Genau hier setzt die Machbarkeitsmatrix an: Sie macht aus Bauchgefühl eine nachvollziehbare Entscheidung.

Gib jedem Kriterium 1 bis 5 Punkte. Ein Prozess mit einer hohen Gesamtpunktzahl und hoher Wiederholbarkeit ist in der Regel ein Quick Win. Mittlere Punktwerte deuten auf eine strategische Wette hin – machbar, aber mit Vorarbeit. Niedrige Punktzahlen: warten, bis Daten oder Regeln besser sind.

KERN-HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- 01 Wiederholbarkeit: Wie oft läuft der Prozess? Täglich oder wöchentlich ist besser als einmal im Quartal.
- 02 Regelbasierung: Lässt sich der Ablauf in klare Wenn-dann-Logik übersetzen? Je weniger Ermessensspielraum, desto besser.
- 03 Datenqualität: Sind die nötigen Daten strukturiert, vollständig und zugänglich? Ohne saubere Daten scheitern Agenten.
- 04 Fehlertoleranz: Was kostet ein Fehler? Geringe Kosten erlauben mehr Automatisierung, hohe Kosten erfordern Kontrolle.

SCHWEIZER UMSETZUNGSKRITERIEN (REVDSG & IT-ARCHITEKTUR)

- ☑ Vollständige Konformität mit dem neuen Schweizer Datenschutzgesetz (revDSG).
- ☑ Keine Abhängigkeiten: Zero Lock-In auf proprietäre geschlossene Modelle.
- ☑ Schnittstellen zu Schweizer ERPs (Abacus, Bexio, M365) im operativen Betrieb.

Unverbindliche Prozess-Analyse

Lass uns in 20 Minuten prüfen, wo KI-Agenten in deinem Unternehmen sofort messbare Entlastung schaffen.

ki-outsourcing.ch